

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 9

Artikel: Terror in den Schweizerischen Bundesbahnen : Minibar bald zurück?
Autor: Ow, Diana von / Tomz [Künzli, Tom]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952845>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

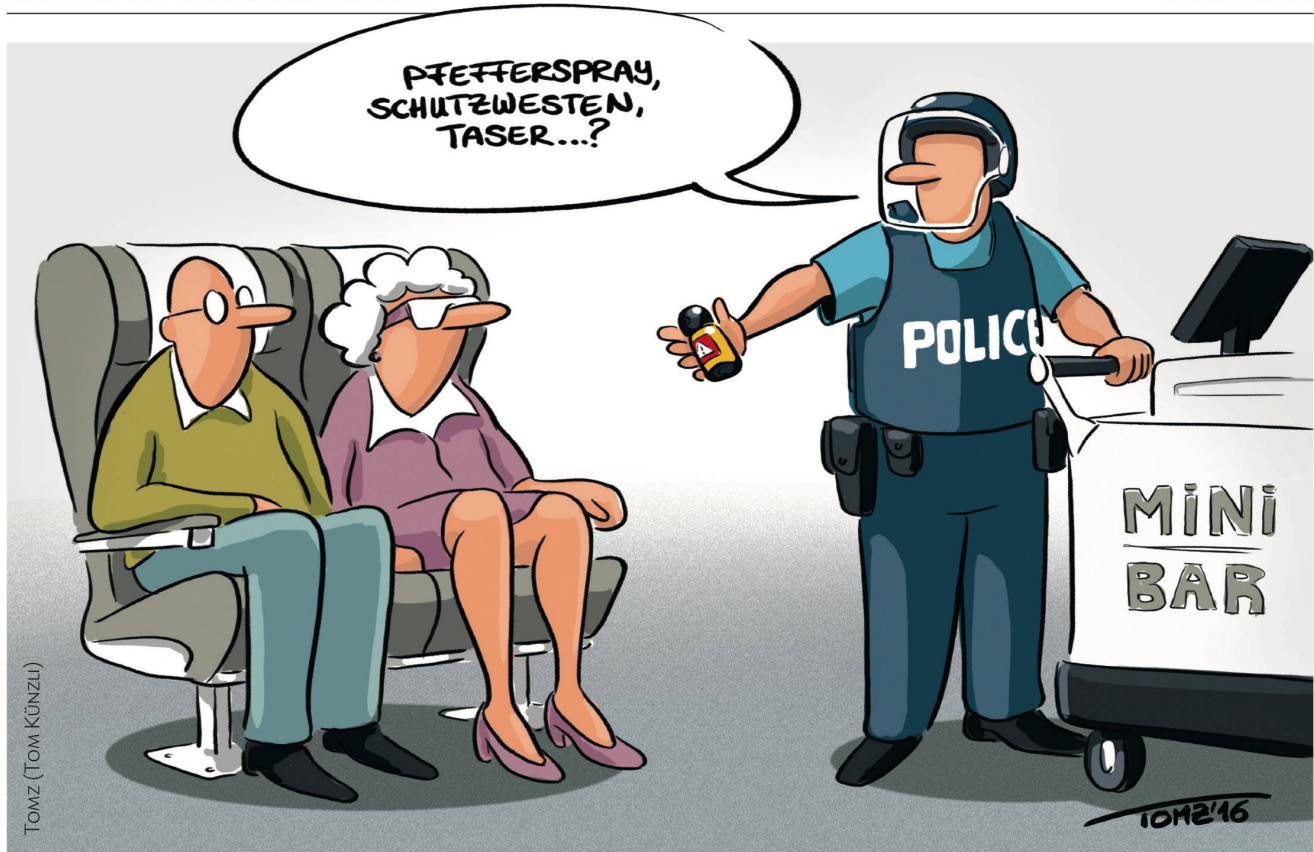
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Minibar bald zurück?

DIANA VON OW



Gehören Sie zu denen, die seit der Attacke in einem Zug bei Salez nicht mehr ruhig schlafen können und fortan nur noch mit Kettenhemd und Feuerlöscher bewaffnet in einem Zug mitfahren – wenn überhaupt? Oder gehören Sie zu den wenigen ewigen Ignoranten, welche weiterhin den Terror in den Schweizer Bundesbahnen verleugnen und sich Normalität simulierend neben wildfremde, potenziell gefährliche Personen setzen?

Für Erstere empfiehlt sich, ganz auf die Beiträge des US-Senders «Fox News» zu setzen. Nur dieser Sender weiss, was wirklich los ist bei uns, und berichtet unzensuriert, unbeschönigt sowie garantiert unparteiisch. Kein so linkes Weichspül-Gutmensch-SRF-Blabla, das bei uns immer läuft. Klar nennt «Fox News» das Ge-

schehene auch beim richtigen Namen: Bürgerkrieg.

Ja, ganz genauso wie in Syrien. Nach Aleppo, Paris und Köln ist jetzt also auch im «Westen der Schweiz» die Lage ausser Kontrolle. Da wird das normale Programm von «Fox News» unterbrochen. Eine Schweizer Journalistin bestätigt umgehend die Verschärfung der Sicherheitsbestimmungen an den Flughäfen und die Allgegenwart von Militär in Kampfmontur mit durchgeladenen Maschinenpistolen.

Während «Fox News» auf der anderen Seite des Atlantiks bereits vollumfänglich informiert – und die spektakulären Neuigkeiten die Zuschauerzahlen aus der Schweiz in ungeahnte Höhen schnellen lassen –, hungern hiesige Medienschaffende nach den blutigen Details und der Anzahl

der Toten. Schnell stellen sie fest, dass die St. Galler Kantonspolizei keinen Liveticker mit dem Tathergang publiziert, auch keine Instagram-Fotos postet und keinen einzigen Tweet (#Terror Salez) absetzt. Kein Wunder also macht sich bei diesem im-

mensen Informationsdefizit Unmut breit.

Nicht? Dann gehören Sie doch zur zweiten Gruppe. Sie ignorieren das Offensichtliche: Wir haben schliesslich Bürgerkrieg! Jeden Tag. Im Zug.

FUNZEIGE



Ihre Polizei

Für Sicherheit und Information

Zur Steigerung polizeilicher Effizienz bei Terror-Anschlägen (echten und vermeintlichen) werden 20 Aspiranten für den Mediendienst gesucht.

Neben sämtlicher Landessprachen müssen Sie der kompletten Facebook-Palette der Emoticons sowie Emojis mächtig sein. Ausserdem sind eine Affinität zum fantasievollen Storytelling und Kenntnisse in Englisch, Spanisch, Russisch sowie Chinesisch von Vorteil.

Melden Sie sich noch heute auf Facebook zum Twitter-Eignungstest an: www.facebook.com/werde-infopolizist.ch